





2. Fritz M. Sager, ... wie wir einem wilden ...

Gendarmeriepatrouille verhaftete ihn in der Annahme, er habe auf sie geschossen. Er wurde am 21. d. mit Handschellen geschmückt ... Ein herculisches gefatteltes Reitpferd rannte am 21. d. früh in wilder Hast die Saggasse entlang ... Ein unfehlbares Bad mußte am 19. d. in den späteren Nachmittagsstunden ein Mann im Zibinfluß vor dem Saggator nehmen ... Merkwürdige Manipulation mit Postfischen. Als der am 20. d. nach 4 Uhr nachmittags von Alvincz nach Mühlsbach abgegangene Eisenbahnzug dort eintraf, regnete es sehr stark ... Kleine Mitteilungen. Gefunden wurde am 19. d. Mts. ein Geldtäschchen mit geringem Geldbetrag ...

Zagesnachrichten.

Allerhöchste Befehlshreiber. Seine k. und apostolisch k. Majestät geruhet allergnädigst das nachstehende Allerhöchste Befehlsschreiben zu erlassen: Ich ernenne: Seine Majestät Friedrich VIII. König von Dänemark, zum Oberstführer des 75. Infanterieregiments; Seine k. u. a. Majestät den Großfürsten Sergius Michailowitsch, zum Oberstführer des 1. Korpsartillerieregiments, und Seine königliche Hoheit den Großherzog Wilhelm von Luxemburg, zum Oberstführer des 15. Infanterieregiments. Jschl, am 15. August 1906. Franz Joseph m. p. Allerhöchste Handschreiber. Seine k. und apostolisch k. Majestät geruhet allergnädigst das nachstehende Allerhöchste Handschreiben zu erlassen: Lieber Admiral Graf Montecuccoli! In Anerkennung Ihrer vielbewährten und vorzüglichen Dienstleistung verleihe Ich Ihnen Meinen Leopoldorden erster Klasse. Jschl, am 15. August 1906. Franz Joseph m. p. Militärisches. Seine k. und apostolisch k. Majestät geruhet allergnädigst zu verleihen mit Nachsicht der Tage: das Großkreuz des Leopoldordens: den Feldzeugmeistern: Eduard Ritter Succovaty von Bessa, Kommandanten des 3. Korps und Kommandierenden General in Graz; Ludwig Ritter Schwiger von Bayerstheim, Kommandanten des 7. Korps und Kommandierenden General in Temesvar, und Ferdinand Fiedler, Kommandanten des 2. Korps und Kommandierenden General in Wien; den Orden der Eisernen Krone 1. Klasse: dem Feldzeugmeister Gustav Grafen von Geldern-Edmond zu Arcen, Generalinspektor; zu ernennen: die Feldzeugmeister: Julius Vatscher v. Lauen-dorf, Kommandanten des 9. Korps und Kommandierenden General in Jozsefstadt, zum Oberstführer des 98. Infanterieregiments; Marian Varesanu von Vares, Militärkommandanten in Jara, zum Oberstführer des 22. Infanterieregiments; Karl Freiherrn von Steininger, Kommandanten des 5. Korps und Kommandierenden General in Preßburg, zum Oberstführer des 86. Infanterieregiments; Artur Ritter Pino von Friedenthal, Kommandanten des 10. Korps und Kommandierenden General in Preßburg, zum Oberstführer des 40. Infanterieregiments, und den General der Kavallerie Josef Gaudernak von Kis-Demetter, Kommandanten des 12. Korps und Kommandierenden General in Hermannstadt, zum Oberstführer des 85. Infanterieregiments; zu ernennen den Oberstabsarzt 2. Klasse Dr. Friedrich Maurer, Garnisonchirurg in Kronstadt, zum Kommandanten des Garnisonsspitals Nr. 21 in Temesvar; anzubefehlen, daß der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben werde: dem Major Michael Müller, des Ruhestandes, beim 12. Korpskommando, anlässlich der Rückverlegung in das frühere Ruhestandsverhältnis; dem Hauptmann 1. Klasse August Toma, des 89. Infanterieregiments, anlässlich der auf sein Ansuchen erfolgenden Verlegung in den Ruhestand; Vom k. u. a. Reichskriegsministerium wurde mittels Dekrets belobt: der Regimentsarzt 2. Klasse Doktor Béla Fon, des 3. Husarenregiments, in Würdigung besonders pflichttreuer und hingebungsvoller Dienstleistung anlässlich einer Typhus-epidemie. Ernannt wird zum Assistenzarzt-Stellvertreter: anlässlich der Ableistung des Probejahres zum Berufszustand: der Aspirant, Doktor der gesamten Heilkunde, Einjährig-Freiwilliger Mediziner: Eugen Kufu, des 51. Infanterieregiments. Transferriert werden: der Oberleutnant: Ludwig Sichra, vom 3. zum 2. Husarenregiment; der Hauptmann 1. Klasse: Josef Edler von Moring, der Monturverwaltungsbranche, vom 1. Monturdepot in Brünn, zum 4. Monturdepot in Wien (Kaiserebersdorf); der Rittmeister 2. Klasse: Johann Willam, vom 15. zum 3. Husarenregiment; der Militäroberarzt 1. Klasse: Gustav Bökel des 10. Husarenregiments, und der Militäroberarzt 2. Klasse: Michael Goldschmidt des Remontendepots in Bilaf, gegenseitig; die Oberleutnantrechnungsführer: Valentin Groll des 65. Infanterieregiments, und Michael Köhler des Remontendepots in Bilaf, gegenseitig. Mit Bartegebühr wurde beurlaubt: der Leutnant Karl Macouret des 1. Husarenregiments (auf sechs Monate - Urlaubsort: Uelß). In den Ruhestand werden versetzt: der Hauptmann 1. Klasse: August Toma des 89. Infanterieregiments, als zum Truppendienst im Heere untauglich, zu Lokaldiensten geeignet, unter Vormerkung für die Verwendung bei Militärbehörden und höheren Kommanden im Mobilisierungsfalle. (Domizil: Bihel, Böhmen); der Leutnant: Alois Sidorowicz (mit Bartegebühr beurlaubt), des 62. Infanterieregiments, als zum Truppendienst im Heere untauglich, zu Lokaldiensten geeignet, unter Vormerkung für die Verwendung bei Platzkommanden und Monturverwaltungsanstalten im Mobilisierungsfalle. (Domizil: Wien.) Von der Honvéd. Seine k. und apostolisch k. Majestät geruhet allergnädigst zu Leutnants im Aktivstande der kön. ung. Landwehr die folgenden Honvédadmirer zu ernennen: Desider Kollmann, Edmund Van beim Klausenburger 21., Ladislauš Telleš-niczky, Tibor Paul Csicš, Eugen Domokos beim Marosvájar-

helyer 22., Josef Hajdocz, Joltan Menich, Ladislauš Babochay beim Hermannstädter 23., Julius Reichnovsky, Samuel Reßler beim Kronstädter 24. Honvédinfanterieregiment, Stefan Kovacs beim Marosvájarhelyer 9. Honvédinfanterieregiment. Der k. ung. Landesverteidigungsminister hat mit dem Range vom 1. September 1906 zu Kadett-offiziersstellvertretern die folgenden Absolventen des IV. Jahrganges der Honvédkadettenschulen ernannt: Koloman Verböczy, Emil Bulbul, Béla Wallentiny, Erwin Bukoveš, Ivan Suajric, Gustav Veres, Robert Vafos, Sigmund Salamon beim Klausenburger 21., Tibor Havranek, Stefan Ronai, Julius Kralich, Desider Grosz, Karl Biesel, Andreas Waldberg beim Marosvájarhelyer 22., Ladislauš Szöcs, Ludwig Ddry, Desider Mihaly, Desider Polonci beim Hermannstädter 23., Georg Fuchs, Anton Schmidt, Géza Dragon, Julius Rajthényi, Anton Derdög beim Kronstädter 24. Honvédinfanterieregiment. Entbindung. Aus Stuhlweissenburg wird vom 17. d. geschrieben: Erzherzogin Elisabeth Amalie, die Gemahlin des in Stuhlweissenburg stationierten Ulanenreitmeisters Prinzen Ludwig Liechtenstein, wurde gestern morgens 4 Uhr in Frauenthal (Steiermark) von einem gesunden Knäbchen entbunden. Die Erzherzogin und der neugeborene Prinz befinden sich wohl. Es ist dies der Erstgeborene der Erzherzogin, die seit drei Jahren verheiratet ist. Die Taufe des jüngsten Hohenzollern. Aus Wien wird gemeldet: Wie bekannt, ist Se. Majestät einer der Taufpaten des erstgeborenen Sohnes des Deutschen Kronprinzen. Der Monarch wird durch Erzherzog Karl Stefan vertreten sein. Die Reform des Telegraphengebührentarifs. Bekanntlich plant die Postdirektion schon seit längerer Zeit eine Reformierung der Telegraphengebühren. Zu diesem Zwecke wurden mehrere Beamte ins Ausland zum Studium des Telegraphenwesens entsendet. Das hieherich gesammelte reiche Material wurde auf Anordnung des Handelsministers Franz Rostk in der Form eines Entwurfes aufgearbeitet, welcher Entwurf nicht nur die Umgestaltung der Gebühren, sondern auch eine Reorganisierung des Telegraphendienstes umfaßt. Bevor aber die Angelegenheit der Legislative unterbreitet wird, hält es der Handelsminister für wünschenswert, die bezüglich der Telegraphenreform seitens der kommerziellen und wirtschaftlichen Kreise geäußerten Wünsche kennen zu lernen. Aus diesem Grunde wird die Postdirektion das bereits vollständig ausgearbeitete Material einer im Monate September einzuberufenden Fach-enquete unterbreiten. Korrespondenz mit den ungarischen Zivilbehörden. Wie wir seinerzeit berichteten, verfügte der gemeinsame Kriegsm-inister, daß die Kommanden und Behörden des gemeinsamen Heeres bei der Korrespondenz mit den ungarischen Zivilbehörden in Hinkunft nicht der deutschen auch die ungarische Sprache zu benutzen haben. Dementprechend wurden bereits alle Druckformen in beiden Sprachen hergestellt. Honv-dminister Ludwig Jekelsalussy brachte den Inhalt des genannten Erlasses des gemeinsamen Kriegsministers dem haupt-städtischen Magistrat in einem Reskripte zur Kenntnis. Versetzung. Der k. ung. Unterrichtsminister hat die Lehrer Ludwig Bodošy von der Risbarclauer zur Risbarclaygelehrer, Lufas Kisapati von der Biliskentiaflos zur Marosvájarhelyer Staats-elementarschule versetzt. In der Affäre des Ministers Jekelsalussy ist das Urteil am 17. d. gefällt worden; es lautet: Georg Kovacs wird mit seiner Klage abgewiesen und ist verpflichtet, die 400 Kronen betragenden Prozesskosten innerhalb fünfzehn Tage bei sonstiger Exekution zu bezahlen. In der Begründung dieses Urteils heißt es: Wochte Georg Kovacs in welcher Eigenschaft immer angestellt gewesen sein, der zwischen ihm und seinem Dienstherrn im Monate November 1905 geschlossene Vertrag verlor am 20. Juli 1906 seine Gültigkeit. Da Kovacs in einem am 17. Juli ausgestellten Schriftstück selbst erklärt hat, daß er die in vor-hinein aufgenommene Konvention erlegen werde, ist es selbstverständlich, daß er kein Recht hat, für die Kündigungszeit eine Entschädigung zu fordern. Aus diesem Grunde hat das Gericht die Klage abgewiesen. Das zum größten Teile aus Juristen und Journalisten bestehende Auditorium nahm das Urteil mit Eisenrufen auf. Ein verschwundener Kaufmann. In Craiova zirkuliert das Gerücht, daß der bekannte Wehlfabrikant und Eigentümer mehrerer Bäckereien, Karl Rautenstrauch, verschwunden sei. Das zurück-gelassene Passivum soll über 500.000 Lei betragen. Rautenstrauch hatte bei fast allen Bukarester Banken, besonders bei der Banca Agricola und den Brüdern Ghinasi, Schargel, Jean Graim und Ausländer Kredit. Rautenstrauch soll die ganze Nacht hindurch sehr erregt im Hofe seiner Mühle auf und ab gegangen sein. Er erzeugte jährlich 600 Waggon Mehl im Werte von über 1 Million Lei. In der Stadt zirkulieren die verschiedensten Gerüchte. Übermalige Brände in der Mailänder Ausstellung. In der Mailänder Ausstellung ist am 16. und 17. d. M. an drei ver-schiedenen Stellen Feuer ausgebrochen, in der landwirtschaftlichen Ab-teilung, im russischen Pavillon und im Schaupalast der Nordpolstrie. Jedesmal konnte Feuerwehr rechtzeitig eingreifen. Aus Anlaß des Feuers im russischen Pavillon wurden vier Verhaftungen vorgenommen. — Eine weitere Depesche meldet: Der Brand im russischen Pavillon der Mail-änder Ausstellung ist durch Selbstentzündung gährender Stoffe ent-standen. Die vier verhafteten russischen Wächter wurden wieder frei-gelassen. Badeordnung im Volksbad der Hermannstädter allgemeinen Spar-kassa Mühlgasse Nr. 4: Mittwoch: Bannen-, Brause-, Motorwellen- und Kurbäder von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abends für beide Geschlechter. Badezeit ordnet von 3 bis 4 Uhr nachmittags. Sonnenbad, Schwimmbad und Schwimmunterricht von 6-8 Uhr früh für Herren, 8 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags für Damen, 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags für Herren (erhöhte Preise), 3 Uhr nach-mittags bis 8 Uhr abends für Damen. Badeordnung im großen Wellenbad in der oberen Feiden-mühle Heidenstraße 1, täglich von 6-9 Uhr morgens für Herren, von 9 bis 12 Uhr mittags für Damen, von 12 Uhr mittags bis 3 Uhr abends für Herren. — Im Abonnement sind bedeutend ermäßigte Preise. Die Heißenischen Flußbäder mit Brausebädern sind für Damen und Herren, sowie für ganze Familien von 7 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet. Telegramme. Budapest, 21. August. Das Stefansfest wurde in üblicher Weise gefeiert. Als die Militärkapelle während der Messe in der Mathias-kirche das „Gott erhalte“ intonierte, machte die vor der Kirche ange-gammelte Menge großen Lärm und sang das Kostuhied. Die Polizei stellte die Ruhe her. Budapest, 21. August. Sonntag fand ein Demonstrations-umzug der Volksversammlung der Sozialisten gegen den Wohnungs-wucherer statt. Ein Redner betonte, die Versammlung sei nur die Ein-leitung zu einer großen Bewegung. Falls nicht Abhilfe geschafft wird, möge man die Behörden für die aus der Verweigerung der Mietzinse entstehenden Uebelstände verantwortlich machen. Kronstadt, 21. August. 7 Soldaten und 3 Zivilisten wurden wegen Teilnahme am bewaffneten Aufstand erschossen.

Moskau, 21. August. Die Mehrzahl der revolutionären Komitee-mitglieder wurde verhaftet. Jekaterinoslaw, 21. August. Der deutsche Millionär Riebnler und seine Frau wurden erschlagen und beraubt. Belgrad, 21. August. Der englische Gesandte Whitehead übergab sein Beglaubigungsschreiben. Der König erwiderte, es liege ihm am Herzen, die erneuten freundschaftlichen Beziehungen zu England weiter zu entwickeln. Von den Königsmördern war niemand im Konak anwesend. Marseille, 21. August. Der italienische Schuhmacher Birillo wurde verhaftet; Birillo ist Anarchist. Man vermutet, er wollte ein Attentat gegen den Präsidenten Fallières verüben, der am 15. Sep-tember hier eintrifft.

Witterungsberichte. Hermannstadt, 19., 20. und 21. August. Table with columns: Luftdruck in Milli-meter, Temperatur nach Celsius, Temperatur-Maximum und -Minimum vom Vortag, Windes-richtung, Niederschlagshöhe vom Vortag in Millimeter.

Table with columns: Luftdruck in Milli-meter, Temperatur nach Celsius, Temperatur-Maximum und -Minimum vom Vortag, Windes-richtung, Niederschlagshöhe vom Vortag in Millimeter.

- Fremdenliste vom 19., 20. und 21. August. Hotel Römischer Kaiser. Berger, Pregel, Kalmar, Kaufleute, von Wien; Bergmann, Böhm, Hajdu, Kaufleute, Selpom, Finanzrat, Mandel, Oberingenieur, Kisk, Ingenieur, von Budapest; Blaker, Kaufmann, von Arad; Rothschil, Kaufmann von Mediasch; Steiner, Kaufmann, von Tübingen; Jala, Kaufmann, von Groß-wardein; Kardos, Unternehmer, von Szekeludvarhely; Sarkausen samt Frau, In-ingenieur, von Galatz; Szabo, Pfarrer, von Rimai; Econome, Polizeikommissar, von Kinn; Nockig samt Frau, Hofmeister, Abvaz, Tierärztin, von Ungvar; Kende, Grundbesitzer, von Nagyszeve; Lingner, Apotheker, von Schäßburg; Demeter, Professor, von Jassy; Drabi, Kaufmann, von Hloşti; Kisherecs, Major, Dvaracu; Privatier, von Bukarest; Jöbel samt Familie, Hoteliersgattin, von Broos; Dacorciu, Privatier, Kinnigobis, Kumbal samt Frau, Professoren, Jerecsescu, Student, von Suceve; Dr. Balogh samt Sohn, Professor, von Klausenburg; Estanah, Universit., von Craiova; Szekely samt Frau, Kaufmann, von Bistritz; Mier, Kaufmann, von Solingen; Kiskler, Kaufmann, von Marosvájarhely. Hotel Neutirrer. Fuchs, Kaufmann, von Wien; Dr. Samors, Advokat, Koln, Berger, Schneeweiß, Kovacs, Kaufleute, von Budapest; Esi, Kaufmann, Sziget, Ingenieur, von Bukarest; Prasthal, Privatier, von Kaufmarkt; Rengelroth, Privatier, d. Hens, Wittweiersgattin, von Mediasch; Groß, Notar; Popilian, Hauptmann, Gorcevan, Professor, Nicosescu, Leunants, von Craiova; Szilagyi, Beamter, Butjan, Kuscan, Studenten, von Sibiel; Schwarz, Kaufmann, von Großwardein. Hotel Bonfert. Kudit, Ministerialrechnungsfunktionär, von Budapest; Untch, Urcan, Brecu, Kaufleute, von Rudisz; Szabo, Wäberin, von Zernau. Hotel Mihail. Simonescu samt Frau, Genarmeermediz., Niescu, Gendarm, Bradusel, Privatier, von Boicosa; Jucse, Gerichtspraktikant, von Sberghöfen-millos; Szoram, Landwirt, von Szigetvar; Ablescani samt Frau, Professor, von Galimaneş; Hamtrich, Sengler, Simon, Kellner, von Mediasch; Giny, Gils-notar, von Schäßburg; Jurecsu, Simian, Damescu, Studenten, von Rimuz; Popa samt Tochter, von Bukarest; Deutsch, Nagz, Holzhändler, von Ober-Vorumbach; Sedlichitsa, Rechnungsumteroffizier, von Szekeludvarhely; Barjescu, Grundbesitzer, von Barjesi.

Für Weintrinker zur Mischung des Rebensaftes! MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN. neutralisirt die Säure des Weines angenehm prickelnd Geschmack. Kein Färben des Weines.

Budapester telegraphischer Börzen- und Effektenkurs vom 18. August. Table with columns: 4% ige ung. Goldrente, 3% ige Kronenrente, Ungarische Kreditaktien, etc.

Wiener telegraphischer Börzen- und Effektenkurs vom 20. August. Table with columns: 4% ige ung. Goldrente, 3% ige Kronenrente, Ungarische Kreditaktien, etc.

Hermannstädter Münzenplatzkurs vom 21. August. Table with columns: Dufaten, Lei (Noten), Lei (Silber), Münz. Lire (Gold), Pfund Sterling, 100 Mark (Gold), 100 Mark (Noten), Popofeondor, Rubel (Noten), Rubel (Silber).

2333/1906. számhoz.

[739] 1-1

# Hirdetmény.

A m. kir. belügyminister ur az 1906. évi augusztus hó 13-án kelt 84225. számú rendeletével a nagyszebeni m. kir. állami elmegyógyintézet

## fürdő és kazánházának kibővítését

7586 kor. 85 fill. összeg erejéig engedélyezte.

A fentemlített munka vállalati kivételének biztosítása céljából az 1906. évi szeptember hó 6-ik napjának 10 órájára az intézet gondnoki hivatalának helyiségében tartandó zárt ajánlati versenytárgyalás hirdettetik.

A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a fentebbi munkát vállalati végrehajtásának elvállalására vonatkozó zárt ajánlataikat (az ajánlati költségvetéssel együtt) a kitűzött nap d. e. 10 órájáig a nevezett hivatalhoz annyiival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni.

Az ajánlathoz az általános feltételekben előirt (illetve az ajánlati költségvetés végösszeg) 5%-ának megfelelő bántpénz (vagy a bántpénznek az állampénztárnál (adóhivatalok, vámhivatalok, sóhivatalok stb.) történt letételét igazoló pénztári nyugta) csatolandó.

A szóban forgó munkálatra vonatkozó műszaki művelet és részletes feltételek az intézet gondnoki hivatalánál a rendes hivatalos órákban naponkint megtekinthetők.

Kelt Nagyszeben, 1906. augusztus 19-én.

A nagyszebeni m. kir. állami elmegyógyintézet igazgatója.

Zahl 28/1906. Spitz-Berw.-Komm.

[740] 1-1

## Rundmachung.

Nachdem das Ergebnis der am 17. d. M. abgehaltenen Lizitation zur Sicherstellung des Brennholzbedarfes

### Brennholzbedarfes

für das Franz Joseph-Bürgerhospital und das städtische Siechenhaus pro 1906/7 nicht genehmigt worden ist, findet die neuerliche Lizitation Samstag den 25. d. M. vormittags 9 Uhr in der Verwaltungskanzlei des Franz Joseph-Bürgerhospitals statt.

Für das Franz Joseph-Bürgerhospital sind . 370  
für das städtische Siechenhaus . 40  
zusammen . 410

junge vierhundertsechzig Meterklastern ungeschwemmtes Buchenbrennholz erforderlich und beträgt der Ausrufspreis 24 Kronen per Meterklastern.

Die Lizitation ist eine mündliche unter Zulassung auch schriftlicher Offerte.

Vor Beginn der mündlichen Lizitation hat jeder Lizitant ein Radium von 700 Kronen in Baarem oder in kautionsfähigen Wertpapieren zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen.

Schriftliche, mit 1 Krone gestempelte Offerte, in denen der geforderte Preis per Meterklastern in Ziffern und Buchstaben anzugeben und das Radium per 700 Kronen beizuschließen ist und welche die Erklärung zu enthalten haben, daß Diferent die Lizitationsbedingungen genau kenne und sich denselben unterwerfe, sind bis zum Beginn der mündlichen Lizitation verlegt in obgenannter Kanzlei, wo auch die Lizitationsbedingungen bis zum Lizitationstage eingesehen werden können, zu überreichen.

Die gefertigte Kommission behält sich das Recht vor, aus der Reihe der Lizitanten frei zu wählen.

Nagyszeben, am 21. August 1906.

Die Franz Joseph-Spitals-Verwaltungskommission.

## Aus dem Amtsblatte.

### Lizitationen.

Am 24. August (auch unter dem Schätzungswerte) Fabrik des Lorenz Bodo in Sepfentzberg. (Dortiger Bezirksgericht.)

Am 25. August (auch unter dem Schätzungswerte) Fabrik des Ladász Adutierow in Bajoz. (Hörsfaluier Bezirksgericht.)

Am 1. September (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenschaften des Mikulac Macs in Bazarabaha. (Körösbányaer Bezirksgericht.)

Am 7. September (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenschaften des Johann Toposi in Klausenburg. (Dortiger Gerichtshof.)

Am 10. September beim Karlsburger Gerichtshofpräsidium Effertverhandlung wegen Baues des Gerichtsgebäudes.

Am 4. Oktober (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenschaften des Vinzenz Nemesz in Kronstadt. (Dortiger Gerichtshof.)

### Aufforderungen.

Vom Hatzeger Bezirksgerichte an Lazar Floreß, zur Tagfahrt am 11. September zu erscheinen.

Vom Telenfelder Bezirksgerichte an Tanazie Mararie, zur Tagfahrt am 20. September zu erscheinen.

Vom Fogaraser Bezirksgerichte an Georg Chindea, zur Tagfahrt am 20. September zu erscheinen.

Vom Débäer Bezirksgerichte an Béla Tamás, zur Tagfahrt am 28. September zu erscheinen.

Vom Klausenburger Gerichtshof an Simon Kubuik, zur Tagfahrt am 31. Oktober zu erscheinen.

### Erledigung.

Beim Kovasznauer Bezirksgerichte eine Grundbuchskizzenstelle. Gesuche bis 31. August.

Billige Briefmarken. Preisliste gratis sendet August Marbes, Bremen. 391) 20-52

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verslangen Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich 52 (Schweiz). (79) 64-100

## Praktikant mit Bezahlung,

Christ, welcher der serbischen, ungarischen und wenn möglich rumänischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig ist, findet in Agram Stellung.

Schriftliche Offerte samt Aufgabe von Referenzen sind an die Administration dieses Blattes zu richten. [738] 1-4

## 3 Kronen und mehr per Tag Verdienst.

Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft. Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung thut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit. (56) 88

Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft Thos. H. Whittick & Co., Budapest, IV., Havas-utca 3-6S.

**GEHEIME**  
KRANKHEITEN HEILT  
**MENTHOLIN**  
SICHER UND RAUSCH  
STILLET GEBETLICH GESCHÜTZT.  
IN 2-3 TAGEN  
UNTER GARANTIE  
DEN NOCH SO  
VERALTETEN FLUSS.  
FÜR MÄNNER K. 2. SO. FÜR FRAUEN K. 2. SO.  
GEBEN NICHT RHEUMATISMUS u. ZAHNWEHMEN  
IST DAS PAPP'SCHE  
**MENTHOLIN**  
EINSICHER WIRKENDES MITTEL  
EINE PROBE GENÜGT.  
PREIS: 1 Krone.  
DIE OBIGEN MITTEL VERSENDET DISKRET:  
**L. PAPP**  
APOTHEKER, TISZASZENTIMRE.

Hauptdepot für Hermannstadt: Karl Müllers Apotheke, „Zum schwarzen Adler“ Baron Brukenthalisches Palais. (727) 2-110

## Wohnung

eine größere und eine kleinere zu vermieten  
Grosser Ring 9.  
(316) 6

## Wohnung

Heltauergasse 1, I. Stock  
4 Zimmer samt Zubehör und schönem Garten ist sofort zu vermieten.  
Auskunft bei der Direktion der „Transsylvania“.  
(326) 58

## 2 Tischlergehilfen

finden dauernde Beschäftigung bei  
**Wilhelm Platz,**  
Bau- und Möbeltischler,  
Hermannstadt, Rosmaringasse Nr. 1.  
Dabei ist auch ein Lehrling aufgenommen.  
(734) 2-3

Prämiiert mit der silbernen Medaille auf der Hermannstädter Lokal-ausstellung 1903 für Badewannen und Blechartikel.

## Stuchlich's Badewannen

sind die besten. (567) 21-50  
Preise: heizbare . . . . . 40 K  
nicht heizbare . . . . . 24 K  
Größe derselben: 60 cm. hoch, 1,22 m. lang.  
**Gustav Stuchlich**  
Hermannstadt, Saggasse Nr. 5.

Klimatischer KURORT **GLEICHENBERG** (STEIERMARKE)  
Sommerfrische SAISON: Mai—Oktober

Heilanzeigen: Katarrhe der Athmungsorgane (Asthma Emphysem), Erkrankungen des Verdauungstraktes, des Herzmuskels, Nervenleiden etc.  
Kurmittel: Inhalationstherapie, pneumatische Kammern, Kaltwasserheilanstalt, kohlenwasserhaltige Bäder, Fangoquellen etc., etc.  
Heilquellen: Konstantin, Emmaquelle, Johannisbrunn, Klausenquelle. (424) 10-10  
Reich illustr. ausf. Prospekt versendet, Wohnungs- u. Wagenbestellungen übernimmt die Kurdirektion.

## Heltauergasse Nr. 25.

# Friedrich Hezel

absolvirter Klaviermacher und Reinstimmer, ausgebildet in der Pianofortefabrik v. Glass & Co. in Heilbronn (Deutschland) übernimmt  
**Klavier- u. Harmonium-Stimmungen u. Reparaturen**  
in durchaus fachgemässer, solider Ausführung, bei bescheidener Preisberechnung. Auf vielfache Zusicherungen, es würden die Klavierbesitzer in Hermannstadt und der Umgegend erfreut sein, wieder einen wirklichem Fachmann nahe zu wissen, habe ich diese musikliebende Stadt zum bleibenden Aufenthalte gewählt und ersuche höflich um geneigte Aufträge, die auch in den hiesigen Buchhandlungen aus Gefälligkeit entgegenommen werden.  
Empfehle mich auch als prüfenden Vertrauensmann bei wirklichen oder vorgeblichen „Gelegenheitsverkäufen“, um den Käufer vor Schaden zu schützen. Es scheint auch hierorts der unlautere Handel des sogenannten „Gelegenheitsverkaufs“ vorzukommen, wobei Qualitätsdefekte dem gerne „unter der Hand“ kaufenden Publikum durch Mittelspersonen verschleiert werden, oder der Käufer sonstwie getäuscht wird.  
Gegen geringe Zeitvergütung empfehle mich als Vertrauensmann zur gewissenhaften Prüfung des privatim angebrachten Klaviers, ob es ein echter oder gefälschter Bösendorfer, Ehrbar etc. sei; oder nur ein altes, nunmehr kurzgemachtes herausgeputztes, minderwertiges Klavier im „Gelegenheitskauf“ dem Nichtkenner „angehängt“ werden will, ohne jede Garantie des Verkäufers.  
Nach mehrjähriger Erfahrung fand ich das verehrliche Publikum in den meisten Fällen „hereingefallen“, wo es — mit Umgehung solider Firmen — im Privathause einen vorteilhaften Kauf erhoffte; mindestens waren bald bedeutende Reparaturen notwendig.  
Ein vortreffliches Büchlein „Lichtstrahlen in das Dunkel des unlauteren Klavierhandels“, Preis 35 Heller, v. M. C. Herbst, durch hiesige Buchhandlungen leicht zu beziehen, kann bestens empfohlen  
hochachtungsvoll (702) 5

## Friedrich Hezel, Klaviermacher und Reinstimmer,

Heltauergasse Nr. 25 (neben J. Drotleffs Buchdruckerei).

# Serravallo's

## CHINA-WEIN MIT EISEN

Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten.  
Appetit anregendes — Nerven stärkendes — Blut verbesserndes Mittel.  
VORZÜGLICHER GESCHMACK.  
Ueber 4000 ärztliche Gutachten.  
**J. SERRAVALLO — TRIESTE-Barcola.**  
Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Liter à K 2.60 und zu 1 Liter à K 4.80. [7] 33-52